

# CHRONIK

---

## unserer Provinz für 1952

Verschiedene geschichtliche Jahrbücher und Zeitschriften pflegen am Anfang des Jahres eine chronologische Übersicht des vergangenen Jahres zu bringen. Wenn wir diese wohlbegründete Gepflogenheit zu übernehmen gedenken, so wenden wir unsere rückwärtsblickenden Augen nur dem Leben und Wirken unserer Ordensprovinz zu. Und auch in diesem eng gespannten Rahmen werden nur die wichtigeren Begebenheiten erfaßt. Da die Klöster der schweizerischen Kapuzinerinnen und der Dritte Orden mit unserer Provinz, unter dem gemeinschaftlichen Haupte des P. Provinzials, eine, seraphische Familie bilden, so werden auch diese in dieser Jahresschau mitberücksichtigt werden. Daß unsere überseeischen Missionen nicht außer Acht fallen dürfen, ist eine Selbstverständlichkeit; betrachten wir doch die afrikanischen Missionsfelder nichts anderes als eine Fortsetzung und Ausweitung der heimatlichen Seelsorge; ja sie gehören zum Ureigentlichen der Provinz wie das zwölfte Kapitel zum Ganzen der franziskanischen Regel.

In den nüchtern Daten und Angaben wogt ein reiches, bewegtes Leben, beinahe von dramatischer Erhabenheit. Die Majestät des Bruder Tod tritt auf, sogar 15 Male, und reißt Wunden und Lücken, die den Oberrn Sorgen bereiten können. Darum sehen wir oft die Provinzväter um den Tisch versammelt, planend und ratend, um den vielen Notrufen gerecht zu werden. Dann aber eilt ihnen der wundmalgeschmückte Ordensvater zur Hilfe, führt hoffnungsfrohe Jünglinge an den Profesealtar und erteilt ihnen den Ritterschlag der franziskanischen Christusnachfolge. Siehe, da naht feierlich, mit Stab und Mitra geschmückt, der Nachfolger der Apostel, legt auf den Scheitel der Auserwählten seine hochheilige Hand und weihet sie zu Priestern des Allerhöchsten. —

Jetzt wimmelt es von frohen Mitbrüdern und feierlichen Gästen: man überhäuft einen greisen Ordensmann mit frommen Segenswünschen zu seinem goldenen, sogar diamantenen Jubiläum. In ihr lautes und festliches Getöse mischt sich, freilich nur feinen Ohren vernehmbar, das Jubilieren und Musizieren der Engel, die sich bereits rüsten, um den müden Erdenwanderer heimzuholen und emporzuführen zu Dem, dessen Jahre nicht abnehmen noch durch eine Chronik erfaßt oder begrenzt werden können. Denn Sein Leben ist ewiges, seliges Sein. Sic erit in fine sine fine.

Plötzlich werden wir von unserm ernstesten Sinnen herausgeschreckt. Ein vielstimmiges Getöse erschüttert unser Ohr und macht Fenster und Türen erbeben. Jawohl, das Jungvolk unserer Studenten, beinahe eine Legion, jagt durch die

Gänge unserer Kollegien und tummelt sich auf den Spiel- und Turnplätzen. — Die Schulglocke schrillt. Stille ringsum. Unsere Jungen sitzen so wissensdurstig in der unbehaglichen Enge der Schulbänke, gebannt durch Blick und Wort des Lehrers.

Nun steigt vor meinem Blicke ein Bild auf, so traut, so schön, wie damals, als der Herr die Apostel zu zweien aussandte in die Welt, zu trösten, zu heilen, zu lehren, zu segnen. So ziehen die braunen Väter in die Nähe und in die Weite, in die Dörfer und Städte. Sie tauchen in das Dunkel des Beichtstuhles und in den Glanz der Gnadenspendung; steigen in die Höhe der Kanzel und in die Tiefe der Zelle eines Gefangenen und hinab in Abgründe seelischer Leiden; treten tröstend an den Rand eines Sterbebettes und berühren leise die Schwelle der Ewigkeit.

All dieses Auf und Ab, dieses Werden und Welken, dieses Lehren und Lernen, dieses Wogen und Verebbnen soll nun der Chronist mit starren Buchstaben und dürren Zahlen auffangen. Und doch, das Tiefste und Schönste bleibt seinem Auge verhüllt und für seine Feder unbeschreibbar: das Leben und Wachsen in der Gnade, das stille, oft opfervolle Blühen der Tugenden, das Wurzelfassen und Reifen in Christus. Dieses verborgene Leben wird aber von jenem Chronisten nicht vergessen, der das Buch des Lebens führt.

**1. Januar.** Die Statistik der Provinz zeigt folgenden personellen Stand:

Patres	461	Klerikernovizen	13
Fratres	40	Laienbrüdernovizen	5
Laienbrüder	223	Kandidaten	8
Tertiarii perpetui	4		

Gesamtzahl: 754<sup>1</sup>

**7. Januar.** Br. Oswald Stadlin, in Zug, kann auf ein fünfzigjähriges Ordensleben zurückblicken.<sup>2</sup>

**9. Januar.** P. Bonaventura Furrer, Lektor, legt in Rom als Vizepostulator die Gesamtkten der bischöflichen Prozesse in Causa der Dienerin Gottes Maria Bernarda Bütler von Auw in die Hände der Ritenkongregation.<sup>3</sup>

**11. Januar.** † Br. Benedikt Bischof, in Sursee, 61 Jahre alt. \* 1891 E 1918.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Anal. 68 (1952) 46 s.; Arch. 4 W a. Die elf Tertiarii perpetui sind Eingeborne auf Missionsstationen Dar-es-Salaams (5) und Seychellens (6).

Die Erklärung der Abkürzungen: siehe auf der vorletzten Umschlagseite.

<sup>2</sup> Pr. m. II, 1; Franziskuskalender 36 (1953) 81.

<sup>3</sup> P. Beda Mayer, Eine Opferseele (Gaissau 1952) 342 s.

<sup>4</sup> SF 39 (1952) 63; Pr. m. II, 57.

14. Januar. In Luzern/Wesemlin wird ein feierliches Gedächtnis mit Officium und Seelenamt für Mgr. P. Hilarin Felder gehalten. Alle Klöster der deutschsprachigen Schweiz sind vertreten.<sup>5</sup>

15. Januar. In Luzern hält die Rev. Definition die übliche Neujahrs-sitzung ab. Es werden wichtige Beschlüsse betreff Tagesordnung und Studium gefaßt.<sup>6</sup>

15. Januar. † P. Sulpice Crettaz, in Sitten, 71 Jahre alt. \* 1881 E 1902.<sup>7</sup>

16. Januar. † P. Exuperius Morard, Missionär, in Port-Victoria 49 Jahre alt. \* 1902 E 1923.<sup>8</sup>

19. Januar. † P. Adjutus Müller, Jubilat, in Näfels, 90 Jahre alt. 1862 E 1899.<sup>9</sup>

21. Januar. † Br. Hippolyt Perroud, in Freiburg, 61 Jahre alt. \* 1891 E 1912.<sup>10</sup>

25. Februar. Br. Theophan Vouillamoz legt in Sitten die feierliche Profess ab.<sup>11</sup>

27. Februar. Hochwürden P. Franz Solan, Provinzial, beginnt mit den jährlichen Visitationen der Schweiz.<sup>12</sup>

1. März. Zur beruflichen Ausbildung der Hauspflegerinnen — ein brennendes Anliegen der Schweizer Terziaren — wird in Schwyz (Großstein-Ibach) ein Haus erworben, „St. Elisabeth“ genannt. Rechtsträger des Hauses und der Schule ist der „Verein der Hauspflegerinnen Sankt Elisabeth“, der heute laut Kaufvertrag die Rechte und Lasten des Kaufobjektes übernimmt. Das Haus benötigt noch verschiedener Umbauten, um dem Zwecke dienen zu können.<sup>13</sup>

5. März. † P. Caelianus Borgeat, in St-Maurice, 41 Jahre alt. \* 1911 E 1933.<sup>14</sup>

---

<sup>5</sup> Chron. Luzern p. 343.

<sup>6</sup> Protocollum Definitorii t. V. p. 13—17; SF 39 (1952) 27 s.; Arch. 4 Y (16. Jan. 1952).

<sup>7</sup> SF 39 (1952) 151 s.; Pr. m. II p. 5.

<sup>8</sup> SF 1. c. p. 72—78; Courrier d'Afrique 19 (1952) 34 s.; Missionsbote 32 (1952) 46 s.; Stanser Student 9 (1952) 86 s.

<sup>9</sup> SF 1. c. p. 63; Stanser Student 1. c. p. 87—89.

<sup>10</sup> SF 1. c. p. 120.

<sup>11</sup> Pr. m. II p. 207; SF 1. c. p. 122 s.

<sup>12</sup> SF 1. c. p. 29.

<sup>13</sup> Der franziskanische Weg (1952) 22—24; Mtlg. von P. Delegat (26.1.1953).

<sup>14</sup> SF 1. c. p. 175.

7. März. Durch das Rev. Generaldefinitorium werden als Obere für die Seychellen Mission auf drei Jahre ernannt:

- P. Justin Barman als Superior Regularis
- P. Donatian Erath als erster Diskret
- P. Eustache Sallin als zweiter Diskret.<sup>15</sup>

7. März. Thomastag. Zu Ehren des Fürsten der Scholastik veranstalten unsere theologischen und philosophischen Studien in Stans und Solothurn Festakademien.<sup>15a</sup>

9. März. In Zurzach, Kt. Aargau, erhält P. Gallus Steiner vom hochwürdigsten P. Franz Solan, Provinzial, die kirchliche Aussendung für die Mission im Apostolischen Vikariat Dar-es-Salaam.<sup>16</sup>

14. März. Br. Bernardin Tschudi kommt schwerkrank aus den Missionen (Dar-es-Salaam) in die Provinz zurück.<sup>17</sup>

19. März. Auf dem Wesemlin legen die einfache Profesß ab:  
Br. Hartman Koch, von Malters  
Br. Franz Sales Bucher, von Kerns.<sup>18</sup>

23. März. Mgr. Edgar Maranta weiht in der Seminarkirche von Kipalapala zwei englische Konvertiten zu Priestern, nämlich Rev. Fr. Deniö und Rev. Fr. Birch.<sup>19</sup>

25. März. Br. Engelmar Stadler und Br. Hugo Arnold legen die feierliche Profesß ab, jener in Wil, dieser in Altdorf.<sup>20</sup>

26. März. In unserm Hospiz in Brig weiht sich Br. Angelicus Furrer, Typograph an unserer St. Fidelis-Buchdruckerei, durch die feierlichen Gelübde für immer dem Dienste des Allerhöchsten.<sup>21</sup>

<sup>15</sup> Anal. 68 (1952) 68; SF 1. c. p. 125.

<sup>15a</sup> Arch. 5 Da. In der Thomasakademie zu Solothurn (11. März) wurde Pater Rudolph Gasser von Schwyz (1646—1709) als Kontroversist behandelt. Unsere Philosophen in Stans (7. März) wählten als Gegenstand ihrer Untersuchungen das päpstliche Rundschreiben „Humani generis“. Erwähnenswert sei auch die Akademie zu Ehren des sel. Apollinaris, welche Tertiaren des Kollegiums St. Fidelis am 16. März unter der kundigen Leitung des Dr. P. Clodoald Hubatka veranstalteten. 75. Jahresbericht des Kollegiums St. Fidelis Stans 1951—1952 p. 55. Stanser Student 9 (1952) 81; Der franziskanische Weg (1952) 186.

<sup>16</sup> SF 1. c. p. 125; Missionsbote 1. c. p. 44.

<sup>17</sup> SF 1. c. p. 71.

<sup>18</sup> Pr. m. II p. 219; Chron. Luzern p. 344.

<sup>19</sup> SF 1. c. p. 124; Missionsbote 1. c. p. 68—71; Courier 1. c. p. 84s.

<sup>20</sup> Pr. m. II p. 207.

<sup>21</sup> Pr. m. II p. 208; SF 1. c. p. 123.

28. März. A. R. P. Tuto Stark, bayer. Provinz, Custos Romanus I., verläßt die Schweiz, nachdem er seit letztem Herbste in unsern deutschen Klöstern die heiligen Exerzitien geleitet hat. Der Dank aller, die ihn gehört haben, begleitet den Scheidenden.<sup>22</sup>

1. April. Inmitten der Visitationsreise erkrankt hochwst. P. Franz Solan, Provinzial, und zwar gerade in Zürich, seiner Vaterstadt. Die Visitationen müssen darum bis auf weiteres verschoben werden.<sup>23</sup>

An der theologischen Fakultät der Gregorianischen Universität, Rom, besteht P. Günther Studhalter das Doktorat mit der Note „Summa cum laude“. Seine Dissertation lautet: „Das Marienbild Martin Luthers. Eine Untersuchung über das Zeugnis der Quellen.“<sup>24</sup>

5. April. Die Klosterschule Näfels, geleitet von vier Professoren OFM Cap, schließt das Schuljahr. Die 102 Schüler verteilen sich über 4 Kantone: Glarus 57, St. Gallen 35, Schwyz 9, Zürich 1. Davon besuchen 12 Schüler die Lateinabteilung.<sup>25</sup>

15. April. Das Haus „St. Elisabeth“ in Schwyz für Hauspflege nimmt den Betrieb auf mit dem Examenkurs der ersten Schülerinnen, die ihre Ausbildung in Zug am 15. Mai 1951 begonnen haben.

Das größte Verdienst für das Zustandekommen dieses Werkes kommt P. Erwin Frei zu, dem Provinzdelegat des Dritten Ordens. Die Drittordensgemeinden schlossen sich in einer erfreulichen Anzahl zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen, um durch Gebet, Opfer und finanzielle Hilfe das große, aktuelle Sozialwerk zu fördern und erstarken zu lassen.<sup>26</sup>

24. April. In Luzern hält das Rev. Provinzdefinitorium eine Sitzung ab, deren einziger Gegenstand der Bau bzw. die Erweiterung der Klosterschule Mariaburg in Näfels ist. Schon seit Jahren drängten die ungenügenden Raumverhältnisse und der stets steigende Zuwachs der Schüler zu einer Lösung. Das Rev. Definitorium steht der Frage wohlwollend gegenüber und wählt den leitenden Architekten und den Bauführer.<sup>27</sup>

25.—28. April. In Altötting, Bayern (St. Franziskushaus), tagt die 13. internationale Vertreter-Versammlung des Seraphischen Liebeswerkes. Daran nehmen sechs Liebeswerk-Leute unserer Provinz teil: A. R. P. Ar

<sup>22</sup> SF 1. c. p. 119.

<sup>23</sup> Chron. Luzern p. 344.

<sup>24</sup> Anal. 1. c. p. 272; Arch. 9 G 71; (Mtlg. 9.1.1953).

<sup>25</sup> Jahresbericht der Klosterschule Mariaburg Näfels 1951/52.

<sup>26</sup> Bericht des P. Provinzdelegaten (Ms) 1953; Mtlg. von demselben (26.1.1953).

<sup>27</sup> Protocollum Definitorii t. V. p. 17.

nold Nußbaumer, P. Ingbert Frei, P. Aelred Freuler, P. Clemens Maria Kriech, P. Florian Walker, P. Zacharias Balet. Als Generalpräses des SLW wird P. Altmann Reimeier OFM Cap., Altötting, auf vier Jahre gewählt. Luzern wird als Tagungsort für die Internationale Vertretertagung des SLW im Jahre 1954 bestimmt.<sup>28</sup>

28. April. † Br. Meinrad Zehnder, im Sanatorium St. Anna, Luzern, im 67. Altersjahr. Begräbnis in Wil, St. G. \* 1885 E 1906.<sup>29</sup>

29. April. Das Rev. Generaldefinitorium ernennt für das Apostolische Vikariat Dar-es-Salaam folgende Ordensobere auf drei Jahre:

P. Fridolin Fischli, Superior Regularis

P. Gustav Nigg, erster Diskret

P. Hieronymus Schildknecht, zweiter Diskret.<sup>30</sup>

29. April. Die Realschule in Andermatt schließt das Schuljahr, indem unter P. Kolumban Rusterholz sich 6 Buben und 4 Mädchen den Schrecken des Examens unterziehen. 4 Schüler waren unter dem Jahre ausgetreten.<sup>31</sup>

10. Mai. † Br. Augustin Schönenberger, in Zürich 48 Jahre alt. Begräbnis in Arth. \* 1905 E 1926.<sup>32</sup>

Das Kapuzinerinnenkloster Nominis Jesu, Solothurn, feiert in Freuden den 150. Gedenktag der Eröffnung der Klosterschule.<sup>33</sup>

12. Mai. Der Kauf des Hauses „St. Elisabeth“ in Schwyz / Ibach, Hauspflegerinnenschule, wird unterschrieben und notariell gefertigt.<sup>34</sup>

Hochwst. P. Franz Solan, Provinzial, und hochwst. P. Arnold Nußbaumer, Exprovinzial und Custos Romanus I., verreisen nach Rom zum Generalkapitel. Inzwischen leitet A. R. P. Leutfrid Signer, Rektor und Definitor I., als Provinzvikar die Provinz.<sup>35</sup>

15. Mai. Die Hauspflegerinnenschule „St. Elisabeth“, Schwyz / Ibach, eröffnet den zweiten Kurs mit drei Schülerinnen.<sup>36</sup>

---

<sup>28</sup> Bericht über die XIII. Internationale Vertreterversammlung des Seraphischen Liebeswerkes (Neuötting 1952).

<sup>29</sup> SF 1. c. p. 177 s.

<sup>30</sup> Anal. 1. c. p. 148; SF 1. c. p. 149.

<sup>31</sup> Arch. 6 I (Mtlg. 26.1.1953).

<sup>32</sup> SF 1. c. p. 179—182.

<sup>33</sup> San Damiano (1953) 11 s; Franziskusalendar 36 (1953) 60 s.

<sup>34</sup> Bericht von P. Provinzdelegat (Ms) 1953; Mtlg. von demselben (26.1.1953).

<sup>35</sup> SF 1. c. p. 28; Arch. 4Y (3. Mai 1952); Chron Luzern p. 345.

<sup>36</sup> wie Anmerkung 34.

19.—23. Mai. In unserm Collegium Internationale, Rom, tagt unter dem Vorsitz des Kardinalprotektors Eminenz Micara das 75. Generalkapitel. Von 120 Kapitularen sind 112 anwesend; der Eiserne Vorhang hat einigen den Weg nach Rom versperrt.

Hochwst. P. Franz Solan Schächli, unser Provinzial, wurde von der deutschen Gruppe per acclamationem zu ihrem Praesidenten erkoren.

Am 19. Mai finden die Wahlen der Generaldefinitoren statt, am folgenden Tag werden Generalminister und Generalprokurator erwählt. Das Ergebnis der Wahlen zeigt folgende internationale Zusammenstellung:

- Generalminister: P. Benignus a Sant'Ilario, Italien
- I. Definitor: P. Stanislaus von München, Prokurator
- II. Definitor: P. Paschalis von Pamplona, Spanien
- III. Definitor: P. Bonaventura von Mühlhausen, Elsaß
- IV. Definitor: P. Odilo von Cerknica, Jugoslavien
- V. Definitor: P. Fridericus von Baselga, Italien
- VI. Definitor: P. Conrad von Leap, Irland<sup>37</sup>

24. Mai. Rev. mus P. Gaspar kommt in die Mutterprovinz zurück, nachdem er als II. Generaldefinitor dem Gesamtorden wertvollste Dienste erwiesen hat.<sup>38</sup>

3. Juni. Hochwst. P. Franz Solan, Provinzial, langt vom Generalkapitel in Luzern an und nimmt das Steuer der Provinz wieder in seine Hände. Alsobald setzt er die unterbrochene Visitationsreise fort.<sup>39</sup>

6. Juni. † P. Optat Zimmermann, in Rapperswil, 69 Jahre alt. \* 1882 E 1902.<sup>40</sup>

† Br. Paulus Enggensperger, in St. Gallen, 54 Jahre alt, Begräbnis in Appenzell, \* 1898, E 1926.<sup>41</sup>

11. Juni. † P. Heliodor Fellay, Jubilat, in Sitten, 85 Jahre alt. \* 1867 E 1890.<sup>42</sup>

16. Juni. † P. Meinrad Schuler, Missionär, in Afrika (Ifakara), 75 Jahre alt. \* 1877 E 1895.<sup>43</sup>

<sup>37</sup> Anal. 1. c. p. 113—140; SF 1. c. p. 129—133; Schw. Franziskuskalender 36 (1953) 66 s.

<sup>38</sup> Chron. Luzern p. 346.

<sup>39</sup> Chron. Luzern p. 346.

<sup>40</sup> SF 1. c. p. 182; Stanser Student 9 (1952) 118—120.

<sup>41</sup> SF 1. c. p. 183 s.

<sup>42</sup> SF 1. c. p. 184 s.

<sup>43</sup> SF 1. c. p. 185—188; Stanser Student 1. c. p. 120 s.; Antonius 19 (1952) 8—10; Missionsbote 32 (1952) 78 s.

22. Juni. In der Abteikirche St. Maurice erteilt der Bischof Abt Ludwig Haller die Priesterweihe den Diakonen:

P. Aegidius Pittet

P. Carmel Schneider.<sup>44</sup>

22. Juni. P. Alfons Maria Broger feiert in Appenzell, seiner Heimat, das goldene Priesterjubiläum.<sup>45</sup>

24. Juni. P. Dionys Bürgisser begeht in Freiburg das hohe Fest seines goldenen Priesterjubiläums.<sup>46</sup>

25. Juni. In Neuenkirch, Kt. Luzern, werden die sterblichen Ueberreste des Vaters Niklaus Wolf von Rippertschwand († 1832) in ein Ehrengrab in der Unterkirche des Gotteshauses übertragen. Ueber sechzig Geistliche sowie eine stattliche Delegation der Väter Kapuziner schritten vor dem Sarge.<sup>47</sup>

26. Juni. In Solothurn leuchtet ein freudenvoller Festtag, da P. Florian Walker das goldene Priesterjubiläum feiert.<sup>48</sup>

30. Juni. Jeweilig auf den 30. Juni reichen die Regularobern unserer Missionen eine Statistik zuhanden der Generalkurie ein. Sie erstreckt sich von Anfang Juli bis Ende Juni des folgenden Jahres. Wenn der Chronist mit einem gewissen Unbehagen Zahlen angibt, wo es sich um Seelen handelt, deren Wert durch keine Ziffer ausgedrückt werden kann, so läßt er doch hier einige Zahlenangaben aus der Statistik 1951/1952 folgen. Sie lassen uns ahnen, welche Anstrengungen unsere Missionäre für das Reich Christi auf sich nehmen.

	DAR-ES-SALAAM	PORT-VICTORIA
Missionäre OFM Cap.	91	34
Katholiken	50 659	31 485
A catholici	381 002	3 142
Katechumenen	7 077	
Schüler	13 173	4 378
Taufen	5 437	888
Kommunionen	471 681	242 095
Ehen	500	251
Stationen	38	14

<sup>44</sup> Pr. m. II p. 206.

<sup>45</sup> SF 1. c. p. 31 s.; Antonius 1. c. p. 5—7.

<sup>46</sup> SF 1. c. p. 191 s.

<sup>47</sup> Schweizerische Kirchenzeitung 120 (1952) 342; Vaterland Nr. 146 (26. Juni 1952) 2. Bl

<sup>48</sup> SF 1. c. p. 190 s.; Chron. Solothurn p. 26.

Fern sei es uns, Seelen den Zahlen gleichzustellen. Doch sind die obigen Ziffern ein anschauliches Mittel, um einen Einblick in ein unermessliches Arbeitsfeld zu gewinnen.<sup>49</sup>

Ende Juni und anfangs Juli wurden in unseren philosophischen und theologischen Studien die Schlußexamina mit schriftlichen und mündlichen Prüfungen durchgeführt. Sie wurden von der Rev. Definition und den Lektoren abgenommen. Die drei Studien weisen folgende Zusammensetzung auf:

Stans	Lektoren 2	Studiosi philosophiae	11
Solothurn	Lektoren 6	Studiosi theologiae	20
Sitten	Lektoren 4	Studiosi theologiae	10
Total	Lektoren 12	Studiosi	41 <sup>50</sup>

**Juli / August.** Zum ersten Mal wurde der Versuch gemacht, das Problem zur besseren Erlernung der zwei Provinzsprachen (deutsch und französisch) auf eine konkrete Weise zu lösen. Deswegen wurden während der Sommerferien die Fratres in Solothurn nach Sitten und umgekehrt die Fratres in Sitten nach Solothurn versetzt, wo sie durch Konversation und Unterricht in die Fremdsprache praktisch eingeführt wurden. Nur die zwei obern Kurse (ordinati) verblieben in ihren Studienorten und stellten sich den Neugekommenen als Lehrer zur Verfügung. Der Versuch scheint wirklich verheißungsvoll zu sein.<sup>51</sup>

**2. Juli.** Das Kollegium Saint Maurice schließt die Portale des Schuljahres. Dasselbst haben 24 Zöglinge unseres Scholastikates St. François die Schule besucht, während 41 den Unterricht in der internen Schule (rudiments, Principes, Préparatoire) des Scholastikates genossen. 4 Patres stehen dort als Professoren der Schule vor.<sup>52</sup>

**6. Juli.** In der Kapuzinerkirche Solothurn empfangen durch S. Exz. Franziskus von Streng, Bischof v. Basel, folgende die heilige Priesterweihe:

P. Ottokar Stadler	P. Athanas Jenny
P. Timotheus Zwicker	P. Anaklet Müller
P. Benignus Zihlmann	P. Oktavian Schmucki
P. Frobert Hangartner	P. Agapit Burach

Die Neupriester werden die Primizen in ihrer Heimatgemeinde feiern.<sup>53</sup>

<sup>49</sup> Anal. 1. c. (1952) 168—171; Arch. 4 W; 4 W a.

<sup>50</sup> Arch. 5 D.

<sup>51</sup> Chronik Solothurn tom. 2. p. 26—27 und Sitten.

<sup>52</sup> Collège Saint Maurice, Année scolaire 1951—1952; Scolasticat St. François, Liste des élèves 1951—1952; Arch. 7 Aa (Mtlg. 26.1.1953).

<sup>53</sup> Pr. m. II p. 204—206; Schw. Franziskuskalender 36 (1953) 54.

11. Juli. Das Kollegium St. Fidelis, Stans, schließt das Schuljahr. Zur Reifeprüfung stellen sich 26 Schüler, von denen sich sieben für die Theologie anmelden. Die Gesamtzahl der Schüler beträgt 274. Der Lehrkörper setzt sich aus 26 Lehrkräften zusammen, von denen 21 dem Orden angehören.<sup>54</sup>

Die 321 Zöglinge des Kollegiums St. Antonius, Appenzell, werden in die Sommerferien entlassen. Die 127 Gymnasiasten und 47 Lyzeisten schließen damit das Schuljahr, während die 147 Realschüler bereits am 23. April ein neues Schuljahr begonnen haben. Von den Maturanten erhalten 23 das Reifezeugnis; acht von ihnen kandidieren für das Theologiestudium. Dem Stab der Lehrer gehören 26 aus dem Orden an, für Musik und Turnen werden vier weltliche Lehrkräfte herbeigezogen.<sup>55</sup>

14. Juli. P. Elias Heimgartner, Vikar, steht in Zug am Altar im Glanze des goldenen Priesterjubiläums.<sup>56</sup>

16. Juli. P. Jean Paul Hayoz erhält von der philosophischen Fakultät der Universität Freiburg das Lizentiat für Geschichte und die Note „Summa cum laude“. Seine Dissertation behandelt: „Le Prévôt Pierre Schneuwly et la Réforme scolaire à Fribourg (1565—1580).“<sup>57</sup>

22. Juli. Br. Thomas Flüeler weihte sich vor 50 Jahren durch die heilige Profese dem Orden des hl. Franziskus von Assisi.<sup>58</sup>

28. Juli. P. Bonaventura Furrer rückt in der Ewigen Stadt ein, wohin der heilige Gehorsam ihn gerufen hat, um als Sekretär in die Generalkurie einzutreten.<sup>59</sup>

1. August. Anlässlich der Jahreskongregation der Rev. Definition im Monat August reichen die Hausobern ein Verzeichnis der pastorellen Arbeiten ein. Es umfaßt den Zeitraum vom 1. August 1951 bis zum 1. August 1952. Auf Grund dieser eingesandten Statistiken ergibt sich folgendes Bild:

Predigten	17 169
Katechesen	5 957
Geistliche Gespräche	537
Vorträge für Klosterfrauen	575

<sup>54</sup> 75. Jahresbericht des Kollegiums St. Fidelis Stans 1951/52.

<sup>55</sup> 44. Jahresbericht, Kollegium St. Antonius Appenzell 1951/52.

<sup>56</sup> SF 1. c. p. 189 s.

<sup>57</sup> Klosterchronik Freiburg (1952) 31; Arch. 9J 105 (Mtlg. 24.1.1953).

<sup>58</sup> Pr. m. II p. 1; Schw. Franziskuskalender 1. c. p. 81.

<sup>59</sup> Arch. 9B 57 (Mtlg. Jan. 1953).

Volksmissionen	42
Exerzitien, Triduen	309
Religiöse Wochen	20
Einkehrtage	76
Konversionen	65
Beichten	1 609 920 <sup>60</sup>

Zu den obigen Zahlen ist zu bemerken, daß sie zu niedrig sind, da von einigen Klöstern keine Angaben vorliegen. <sup>61</sup>

Die eingesandten Jahresberichte gestatten auch einen Blick in den seraphischen Garten des Dritten Ordens:

Ordensdirektoren OFM Cap.	87
Drittordensgemeinden	500
Terziaren	50 000 <sup>62</sup>

Das Schwesternverzeichnis 1952 der Kapuzinerinnen, die dem hochwst. P. Provinzial unterstellt sind, gestattet uns auch einen intimen Blick in diesen verschlossenen, beschaulichen Garten des Dritten Ordens. Dort setzt sich die Mitgliedschaft nach folgenden Verhältnissen zusammen:

Kloster St. Anna, Gerlisberg, Luzern	41
Kloster Maria Opferung, Zug	60
Kloster St. Karl, Altdorf	41
Kloster Nominis Jesu, Solothurn	36
Kloster St. Maria der Engel, Appenzell	33
Kloster St. Klara, Stans	51
Kloster St. Josef, Montorge, Freiburg	34
Total	296 <sup>62a</sup>

Über das Gebiet des schriftstellerischen Apostolates orientieren folgende, freilich noch nicht lückenlose Angaben (*infra veritatem*):

- 15 Bücher oder Broschüren erblickten das Licht der Öffentlichkeit
- 24 Zeitschriften (Kalender) werden von unsern Patres redigiert
- 1 Zeitung (Katholischer Schweizerbauer) leitet P. Siegwart
- Angehrn, Bauernseelsorger für das Bistum St. Gallen
- 1 Pfarrblatt redigiert das Kloster Dornach.

<sup>60</sup> Diese Zahl ist nur approximativ aufzufassen, aber in jedem Falle ist sie viel zu niedrig.

<sup>61</sup> Arch. 4 V (1951—1952; 4G d; 4W; 4Wa.

<sup>62</sup> Arch. 4 W d; 3 J.

<sup>62a</sup> Schwesternverzeichnis der Kapuzinerinnen (1952 Luzern).

Außerdem erschien eine große Anzahl von Artikeln in den verschiedensten Zeitschriften und Tagesblättern über die verschiedensten Fragen.

Besonders erwähnt der Chronist das Werk „Unsere liebe Hohe Frau“, verfaßt von P. Otto Hophan, das überall mit höchster Anerkennung und Freude aufgenommen, sogar als eine Summa Mariana gepriesen wurde.<sup>63</sup>

**7. August.** P. Modeste Vesin, Provinz- und Missionssekretär, verreis in unsere afrikanischen Missionen, um als Delegierter des hochwst. P. Provinzials am Jubiläum unserer Seychellen-Mission teilzunehmen. Zugleich ist er beauftragt „omnes informationes utiles colligere sive reales sive personales, quae bonum Missionum quam aptissime promovere valeant.“ Er wird auch daselbst den Mitbrüdern und Missionsschwestern die heiligen Exerzitien erteilen.<sup>64</sup>

**15. August.** In der Kathedrale zu Dar-es-Salaam spendet Bischof Edgar Maranta dem Eingebornen Hermenegild Muba von Kipatimu bei großer Beteiligung des Volkes die hl. Priesterweihe. P. Modeste Vesin wird den Neupriester am 17. August als geistlicher Vater an den Primizaltar begleiten (in Kipatimu).<sup>65</sup>

Die vier franziskanischen Ordensgeneräle werden von Pius XII. in einer huldvollen Audienz empfangen. Sie bringen dem Heiligen Vater ihre Glückwünsche dar zu seiner 50 jährigen Mitgliedschaft im Dritten Orden des hl. Franziskus und überreichen dem Hohen Mitbruder eine Huldigungsadresse.<sup>66</sup>

**24.—30. August.** Das Rev. Definitorium tritt in Luzern zur Jahreskongregation zusammen. Ihre Hauptsorge gilt der ausgleichenden Verteilung der Arbeitskräfte auf die einzelnen Klöster. Dabei kommen verschiedene Fragen zur Sprache, die sowohl das klösterliche Leben als auch die pastorelle Tätigkeit betreffen.<sup>67</sup>

**27. August.** P. Bonaventura Furrer wird vom Rev. Generaldefinitorium als Rektor unseres internationalen Kollegiums St. Laurentius in Rom, ernannt.<sup>68</sup>

---

<sup>63</sup> Arch. 4 V d; SF, der ganze Jahrgang 1952, siehe die Buchbesprechungen; ebenso in Antonius (1952) und Stanserstudent (1952).

<sup>64</sup> SF 1. c. p. 149; Chron. Luzern p. 349.

<sup>65</sup> Courrier d'Afrique (1952) 5—8; Missionsbote 32 (1952) 86—89.

<sup>66</sup> Analecta 68 (1952) 162 s; 199—201; 225.

<sup>67</sup> Protocollum Rev. Definitorii t. V. p. 18—21; Arch. 4Y (1. Juli 1952).

<sup>68</sup> Anal. 1. c. p. 220.

† P. Anton Maria Equey, gewesener Missionär und Regularoberer auf den Seychellen, in Billens, 70 Jahre alt. Begräbnis in Romont. \* 1883 E 1904.<sup>69</sup>

**28. August.** In Brig kann P. Kassian das diamantene Priesterjubiläum feiern.<sup>70</sup>

**31. August.** P. Alain Sermier empfängt in der Kathedrale Sitten das Missionskreuz, um als Missionär auf den Seychellen zu wirken.<sup>71</sup>

In seiner Heimatgemeinde Außerberg (Wallis), erhält Br. Leonhard Theler die kirchliche Aussendung für das Apostolische Vikariat Dar-es-Salaam.<sup>72</sup>

**4. September.** Am Gnadenaltar Unserer Lieben Frau auf dem Wesemlin empfangen aus den segnenden Händen des P. Novizenmeisters Edmund Kaiser neun Klerikernovizen und vier Laiennovizen das Kleid des heiligen Franziskus.<sup>73</sup>

**7. September.** Hochwst. P. Franz Solan, Provinzial, nimmt in der Insti-tutskirche Baldegg folgenden Missionsschwestern und Missionshelferinnen das Missionsversprechen für das Apostolische Vikariat Dar-es-Salaam entgegen:

Sr. M. Pankratia Stumpf, Baldegg

Sr. M. Feliciana Erni, Baldegg

Sr. Maria Marty, Pflegerin, Kantonsspital, Luzern

Sr. Louise Kaiser, Pflegerin, Kantonsspital Luzern

Sr. Franca Gulotti, Pflegerin, Spital Sursee

**8. September.** Die neuausgesandten Missionäre verreisen von Luzern aus in ihr fernes, heißes Wirkungsfeld.<sup>75</sup>

Auf dem Wesemlin legen in die Hände des hochw. P. Isidor Frei Guardian daselbst, die einfache Profeß ab:

fr. Pirmin Gubser von Quarten

fr. Matthäus Keßler von Galgenen

fr. Blanchard Wernli von Thalheim

fr. Desideratus Roulin von Rueyres-les-Prés

<sup>69</sup> SF (1953) 26 s.

<sup>70</sup> SF I. c. 35 s.

<sup>71</sup> Courrier I. c. p. 90 s.

<sup>72</sup> Courrier I. c. p. 90.

<sup>73</sup> Arch. 5 Aa; Chron. Luzern p. 350.

<sup>74</sup> Missionsbote 32 (1952) 90 s.

<sup>75</sup> Missionsbote I. c. p. 90.

fr. Renatus Roschy von Wünnewil  
fr. Wolfrid Zihlmann von Schüpfheim  
fr. Franz Xaver Brantschen von Randa  
fr. Ewald Beck von Sursee  
fr. Florentin Koller von Sursee  
fr. Philipp Bisel von Basel  
Br. Kolumban Stadelmann von Flüeli <sup>76</sup>

Die feierliche Profess legen folgende ehrw. Brüder ab:

Br. Dionys Thürler, in Bulle  
Br. Edwin von Moos, in Sarnen. <sup>77</sup>  
Br. Faustin Betschart, in Sursee  
Br. Thaddäus Sidler, in Sursee  
Br. Gislar Dort, <sup>78</sup> in Mels. <sup>79</sup>

Abreise für die Mutierten; Beginn des neuen Kapuzinerjahres. Auf der 2. Mutationsliste stehen 122 Namen. <sup>80</sup>

**10. September.** Vor 30 Jahren erhielt Br. Matthias Gsponer, Emd, Wallis, am Gnadenaltar U. Lb. F. auf dem Wesemlin das Missionskreuz. Seither stand er ununterbrochen auf seinem Posten im Dienste der Weltmission. Nach Br. Stephan Brogle, der schon seit 1921 im Apostolischen Vikariat Dar-es-Salaam tätig ist, zählt unser Br. Matthias die meisten Afrikajahre von allen unsern Missionären. Sie alle aber werden weit übertriffen von P. Jeremias Luisier, der 1905 als Glaubenspionier auf die Seychellen zog, um dort in der Hitze und Härte des Weinberges des Herrn bis auf diese Stunde unentwegt auszuharren. <sup>81</sup>

**12. September.** In Solothurn weihen sich durch die feierlichen Gelübde auf Lebzeit Gott und dem Orden:

fr. Alfred Menezes  
fr. Michael Favre  
fr. Theobald Birchmeier  
fr. Lukas Gämperli. <sup>82</sup>

**14. September.** Die aufblühende Missionsstation Kwiwo feiert das goldene Jubiläum ihres Bestehens. <sup>83</sup>

<sup>76</sup> Pr. m. II p. 219—222; Chron. Luzern 352.

<sup>77</sup> SF 40 (1953) 31.

<sup>78</sup> SF 1. c. p. 32 s.

<sup>79</sup> Pr. m. II p. 209—210.

<sup>80</sup> Mutationsliste I. und II. (1952); Arch. 4 Z.

<sup>81</sup> Pr. m. II p. 38; Missionsbote 1. c. p. 94; Pr. m. I p. 366 C.

<sup>82</sup> Pr. m. II p. 222 s; SF (1953) 25.

<sup>83</sup> SF (1953) 37 s.

**15. September.** Rev. mus P. Gaspar, Exgeneraldefinitior, begeht in Freiburg das Fest seines goldenen Ordensjubiläums und empfängt aus dem Munde des hochwst. P. Franz Solan, Provinzials, den Dank der ganzen Provinz, welcher er zweimal mit Umsicht vorgestanden ist.<sup>84</sup>

P. Erich Eberle, Spiritual in Maria Hilf, Altstätten, wird von Pater Burkhard Mathis, Postulator, zum Vizepostulator in Causa der Dienerin Gottes Maria Bernarda Bütler ernannt.<sup>85</sup>

**16. September.** Vor 50 Jahren legten die PP. Fidelis Klaus, Liberius Gloor und Peregrin Arnet zu Füßen der Gnadenmutter auf dem Wesemlin die ersten Ordensgelübde ab.<sup>86</sup> Die öffentliche Feier des goldenen Ordensjubiläums haben sie letztes Jahr begangen: P. Fidelis in Appenzell bei seinen Studenten<sup>87</sup>, PP. Liberius und Peregrin mitsammen im Kloster Schwyz.<sup>88</sup>

**24. September.** P. Alkuin Stillhard, Lektor in Solothurn, wird von Sr. Exz. Franziskus von Streng, Bischof von Basel, als Defensor vinculi eingesetzt.<sup>89</sup>

**14. Oktober.** Das Kapuzinerkloster Solothurn entbietet dem Herrn Dr. med. Fritz Spieler die Glückwünsche und den Dank für seine 25 jährige, erfolgreiche Lehrtätigkeit bei unsern Fratres, denen er Vorlesungen über Pastoralmedizin hält. Zwei Drittel der Provinz sind einst als Schüler zu seinen Füßen gesessen und haben sein großes Fachwissen bewundert, womit er sie in die Probleme eines weitverzweigten Gebietes eingeführt hat. Als kleines Zeichen der Anerkennung überreichte ihm P. Guardian im Namen des P. Provinzials die Affiliationsurkunde.<sup>89a</sup>

**15. Oktober.** † P. Dionys Bürgisser, Jubilat, in Freiburg, 75 Jahre alt.  
\* 1877 E 1897.<sup>90</sup>

**28. Oktober.** Mgr. Oliverius Maradan konsekriert feierlich die Kathedrale von Port-Victoria.<sup>91</sup>

In Luzern, Hotel Union, versammeln sich die Delegierten des schweiz. Seraphischen Liebeswerkes. Die reiche Traktandaliste verfolgt das eine

<sup>84</sup> SF 1. c. p. 33 s.

<sup>85</sup> P. Beda Mayer, Eine Opferseele (1952) 343.

<sup>86</sup> Pr. m. II p. 1—3; Schw. Franziskuskalender (1953) 96.

<sup>87</sup> St. Antonius 18 (1951) 20 s.; SF (1952) 65.

<sup>88</sup> SF 38 (1951) 224 s.

<sup>89</sup> Arch. 9 A 161 (Mtlg. 23.1.1953) 89a SF (1953) 33; Chron. Soloth. tom. 2. p. 28.

<sup>90</sup> SF (1953) 28—30; Stanser Student (1952) 26 s.

<sup>91</sup> L'Action catholique, Bulletin du Diocèse de Port-Victoria (Victoria, Imprimerie S. Fidèle (1952) No 15; No 20.

Ziel, dem Liebeswerk eine größere Aktivierung zu schenken. Als Präsident des SLW wurde P. Aelred Freuler gewählt.<sup>92</sup>

**1. November.** P. Benvenuto Valentini, in Sitten, wurde von S. Exz. Nestor Adam, Bischof von Sitten, als Arbeiterseelsorger für die Arbeiter beim Elektrizitätswerk Grande-Dixence, Kt. Wallis, bestellt.<sup>93</sup>

**21. November.** Am Patronatsfest ihres Klosters begehen die Kapuzinerinnen in Zug den Festtag zur dankbaren Erinnerung an die 150 Jahre, da sie im Dienste der Jugend gestanden sind.<sup>94</sup>

**23. November.** Die Mission Seychellen feiert unter großen Festlichkeiten das 1. Jahrhundertjubiläum. Am 26. Nov. 1852 wurde die Mission auf den Seychelleninseln durch ein Dekret der Propagandakongregation zur Apostolischen Präfektur erhoben. Als erster Präfekt waltete des Amtes P. Jeremias von Paglietta aus der Apruzzenprovinz.<sup>95</sup>

† Br. Franz Solan, Jubilat, in Sursee, 80 Jahre alt. \* 1872 E 1892.<sup>96</sup>

**24. November.** Im Gnadenheiligtum U. L. F. auf dem Wesemlin legen die einfache Profess ab: fr. Gottfried Unternährer von Menznau und fr. Hesso Hösli von Netstal.<sup>97</sup>

Mit ihnen tritt an die Stufen des Altares unser Vizeökonom der Missionen, Br. Wendelin Rothlin, um in diamantener Treue in die Hände des Provinzobern die Ordensgelübde zu erneuern, die er vor 60 Jahren abgelegt hatte.<sup>98</sup>

**27. Dezember.** Auf dem Wesemlin legen die einfache Profess ab:  
fr. Philotheus Niffeler von Mauensee  
Br. Gerold Felber von Buttisholz.

Mit fr. Philotheus haben dieses Jahr drei Pfarrkinder von Sursee das Noviziat mit der heiligen Profess gekrönt.<sup>99</sup>

**29. Dezember.** P. Burkhard Mathis, Generalsekretär des Dritten Ordens in Rom seit 1939, wurde von der Ritenkongregation als Vizepostulator in Causa der Dienerin Gottes Margareta Bays, Terziarin des hl. Franziskus,

<sup>92</sup> Protokoll der Delegiertenversammlung vom 28. Okt. 1952 (hektographiert, Januar 1953); Arch. 3 N.

<sup>93</sup> Arch. 9 B 81 (Mtlg. 28.1.1953).

<sup>94</sup> Arch. 17 W (Mtlg. 23.1.1953).

<sup>95</sup> SF (1952) 156 s.; Courrier (1952) 19—21; Missionsbote (1952) 83—85; Lexicon Capuccinum (Romae 1951) 1386 s.; L'Action Catholique 1. c. No 21,22,23(1952).

<sup>96</sup> Pr. m. I p. 360 X.; SF (1953) N. 2.

<sup>97</sup> Pr. m. II p. 222; SF (1953) 25.

<sup>98</sup> Pr. m. I p. 358; SF (1953); Chron. Luzern p. 354.

<sup>99</sup> Pr. m. II p. 222 s.; SF (1953) 25; Chron. Luzern p. 354.

aus dem Kanton Freiburg, registriert, nachdem ihn das „Comité d'Action Cause M. Bays Siviriez“ als Postulator ernannt und Bischof Franziskus Charrière von Freiburg als solchen bestätigt hatte. Neben dieser Causa sind P. Burchard noch zwei Postulationen übertragen, nämlich für die Dienerin Gottes Theresia Scherer (seit 1945) und Maria Bernarda Bütler (seit 1951).<sup>100</sup>

**31. Dezember.** Lobt und dankt dem Herrn; denn Er ist gut. Lobt Ihn, die ihr in diesem Jahre mit dem Zeichen des Kreuzes uns vorausgegangen seid, um einzugehen in die Freuden des Herrn! (15)

Lobt Ihn und harrt aus in Treue, Novizen, die ihr die Hand an den Pflug gelegt! (17)

Lobt Ihn und freut Euch, die der Herr dieses Jahr durch die einfache (17) oder durch die feierliche Profesz (13) zu Seiner Nachfolge gerufen und verpflichtet hat.

Lobt Ihn und dankt ohne Unterlaß, die Ihr durch die Auflegung der Hände Anteil am Ewigen Priestertum Christi erlangt habt (10).

Lobt den Herrn und verkündigt Seine großen Erbarmungen, die ihr in diesem Jahre hinausgesandt wurdet in ferne Lande, geschmückt mit dem Ehrenzeichen des Missionskreuzes (3).

Lobt und preist den Allerhöchsten und Dreieinigen in Wort und Werk, alle meine Mitbrüder (750) und Kinder der alma provincia Helvetica (750), möget ihr wirken oder leiden hier im alt-ehrwürdigen Europa oder im heißen Afrika (119) oder im unermesslichen Amerika (2).<sup>101</sup>

## PAX ET BONUM

Luzern-Wesemlin

P. Beda

---

<sup>100</sup> Arch. 9B 28 (Mtlg. 27.1.1953); P. Beda Mayer, Eine Opferseele (1952) 342 s.

<sup>101</sup> Arch. 4 W; 4 W a.